

Haldensleben, den 05.10.2015

**Niederschrift**

über die 12. (außerplanmäßige) Tagung des Stadtrates der Stadt Haldensleben am 01.10.2015, 18:00 Uhr

**Ort:**

im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

**Anwesend:**

Frau Regina Blenkle	Bürgermeisterin
Stadtrat Guido Henke	Stadtratsvorsitzender
Stadtrat Steffen Kapischka	stellv. Stadtratsvorsitzender
Stadtrat Ralf Bertram	
Stadtrat Klaus Czernitzki	
Stadtrat Josef Franz	
Stadtrat Martin Feuckert	
Stadtrat Dirk Hebecker	
Stadtrat Alfred Karl	
Stadtrat Boris Kondratjuk	
Stadträtin Annette Koch	
Stadträtin Dr. Angelika Kliemke	
Stadtrat Günter Dannenberg	
Stadtrat Ralf W. Neuzerling	
Stadtrat Hartmut Neumann	
Stadtrat Hermann-Gerhard Ortlepp	
Stadtrat Rüdiger Ostheer	
Stadtrat Dr. Michael Reiser	
Stadtrat Eberhard Resch	
Stadträtin Anja Reinke	
Stadtrat Mario Schumacher	
Stadträtin Marlis Schünemann	
Stadträtin Roswitha Schulz	
Stadtrat Reinhard Schreiber	
Stadtrat Thomas Seelmann	
Stadtrat Bodo Zeymer	

**Entschuldigt:**

Stadtrat Bernhard Hieber  
Stadtrat Thomas Feustel  
Stadtrat Dr. Peter Koch

## **Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.09.2015
4. Antrag der Fraktion DIE LINKE - Beschlussantrag zur Weiterführung der Planungsarbeiten zum Neubau der Ortsumfahrung B 245n einschließlich Eisenbahnkreuzungsvereinbarung sowie der Ortsumfahrung B 71n
5. Antrag der Fraktion DIE LINKE - Regelmäßige Berichterstattung der Bürgermeisterin zu Personalangelegenheiten und zu Veränderungen in der Organisationsstruktur der Stadtverwaltung und nachgeordneter Einrichtungen
6. Antrag der Fraktion CDU - Beschlussantrag zur erneuten Ausschreibung für die Küchendienstleistung im Mehrgenerationenhaus EHFA
7. Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Schloss Hundisburg - Sanierung einer Stützmauer an der Schlossauffahrt - Vorlage: 116-(VI.)/2015
8. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
9. sonstige Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen und Anregungen
11. Einwohnerfragestunde

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

12. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 10.09.2015
13. Antrag der Fraktionen CDU, DIE LINKE und der SPD - Personalangelegenheit
14. Personalangelegenheit - Vorlage: 114-(VI.)/2015
15. Personalangelegenheit - Vorlage: 115-(VI.)/2015
16. Antrag der Fraktion CDU – Personalangelegenheit
17. Antrag der Fraktion DIE LINKE – Personalangelegenheit (Beschlussvorlage HA 041-H (VI.)/2015
18. Anfragen und Anregungen

### **III. Öffentlicher Teil**

19. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben
20. Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Haldensleben wird durch den Stadtratsvorsitzenden Guido Henke eröffnet. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Stadträte sind mit Datum vom 16.09.2015 unter Angabe der Tagesordnung zur heutigen Sitzung eingeladen worden. Von 28 Stadträten sind zu diesem Zeitpunkt 25 Stadträte anwesend. Die Stadträte Thomas Feustel, Bernhard Hieber und Dr. Peter Koch hatten sich entschuldigt.

Wenn die Bürgermeisterin der Anregung in der letzten Sitzung nachgekommen wäre, hätten heute mehr Zuschauer Platz finden können, merkt Stadtratsvorsitzender Guido Henke an.

Darauf möchte Bürgermeisterin Regina Blenkle erwidern, dass zur Verlagerung des Pressetisches kein Beschluss herbeigeführt wurde. Darüber hinaus hätte der Stadtratsvorsitzende die Zuschauer darauf aufmerksam machen müssen, dass lt. Geschäftsordnung nur im Saal verbleiben kann, wer einen Sitzplatz hat. Ihres Erachtens bestehe einvernehmliches Interesse an der Anwesenheit der Zuschauer. Der Stadtrat sollte darüber abstimmen.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke lässt darüber abstimmen, dass auch Bürger und Besucher, die keinen Sitzplatz haben, im Raum verbleiben können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

### **zu TOP 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Regina Blenkle stellt den Antrag, den TOP 13 von der Tagesordnung abzusetzen. Stadtratsvorsitzender Guido Henke ruft den Antrag zur Abstimmung auf:

Abstimmungsergebnis: Der Antrag ist mehrheitlich abgelehnt.

Nunmehr stellt Stadtratsvorsitzender Guido Henke die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Die Tagesordnung wird durch den Stadtrat *mehrheitlich* angenommen; gilt somit als festgestellt.

### **zu TOP 3** Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.09.2015

Dem Stadtratsvorsitzenden Guido Henke liegen schriftlich zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.09.2015 keine Einwendungen vor, so dass er über den öffentlichen Teil abstimmen lässt.

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Tagung vom 10.09.2015 wird *mehrheitlich* angenommen.

*Stadtratsvorsitzender Guido Henke übergibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter.*

### **zu TOP 4** Antrag der Fraktion DIE LINKE - Beschlussantrag zur Weiterführung der Planungsarbeiten zum Neubau der Ortsumfahrung B 245n einschließlich Eisenbahnkreuzungsvereinbarung sowie der Ortsumfahrung B 71n

Stadtrat wolle beschließen:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt:

1. der Aufforderung aus der 34. Kalenderwoche der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB), Regionalbereich Mitte, unverzüglich nachzukommen und die textlichen und zeichnerischen Änderungen im Planfeststellungsverfahren zu bestätigen,
2. die Anpassung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zu unterzeichnen
3. sowie alle mit diesen Fortschreibungen im Zusammenhang stehenden Zuarbeiten unverzüglich gegenüber dem LSBB und der DB Netz AG vorzulegen.
4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, über den Fortgang der Maßnahmen zur B245 und Zur B71 in jeder Sitzung des Stadtrates und des Bauausschusses schriftlich unaufgefordert zu berichten.

Als Einbringer des Antrages möchte Stadtrat Guido Henke in der Begründung richtig stellen, dass es kein Schreiben vom 16.07., sondern ein Gespräch am 16.07.2015 gab. Durch das Nichthandeln der Bürgermeisterin könnte es zu einem zusätzlichen Problem für die Planungen der Ortsumfahrung Wedringen kommen. Um das zu verhindern, hat die Fraktion DIE LINKE den Antrag gestellt, dass der Stadtrat die Bürgermeisterin beauftragt, die geforderten Unterlagen abzuzeichnen und weiter zu leiten.

Auf den Antrag eingehend führt Bürgermeisterin Regina Blenke aus, dass die Einbringer 2 Maßnahmen und zwar die Ortsumgehung B 71n und die Planungsvereinbarung (Schließung von 3 Bahnübergängen und den Bau der Ortsumgehung B245n) miteinander vermischt haben. Als Bürgermeisterin sei es ihre Aufgabe, sich erst einmal einen Sachstand zu verschaffen, vertragliche Situationen zu prüfen, Voraussetzungen und Maßnahmen in diesem Zusammenhang auch abzuklären.

Zu 1. – Es sind am 21.09. die o.g. geforderten Unterlagen an die entsprechenden Stellen weitergeleitet worden.

Zu 2. - Sie kenne die Anpassung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung nicht.

Zu 3. - Sie bittet, die Zuarbeiten, die gemeint sind, zu präzisieren.

Zu 4. – Sie werde selbstverständlich dem Wunsch nachkommen und in jeder Sitzung des Stadtrates bzw. des Bauausschusses über den Fortgang der Maßnahmen zur B 71n und B 245n berichten.

Sie macht noch einmal deutlich, dass ihr die B 71n besonders am Herzen liegt.

Bürgermeisterin Regina Blenke würde der Niederschrift die Terminkette bezüglich Versendung der Unterlagen beifügen. (Gesamtkosten bis zum heutigen Tag 28.132.000,00 €, davon Anteil der Stadt Haldensleben 4.250.000,00 €)

#### **Beschluss:**

Die Bürgermeisterin wird beauftragt:

1. der Aufforderung aus der 34. Kalenderwoche der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB), Regionalbereich Mitte, unverzüglich nachzukommen und die textlichen und zeichnerischen Änderungen im Planfeststellungsverfahren zu bestätigen,
2. die Anpassung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zu unterzeichnen
3. sowie alle mit diesen Fortschreibungen im Zusammenhang stehenden Zuarbeiten unverzüglich gegenüber dem LSBB und der DB Netz AG vorzulegen.
4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, über den Fortgang der Maßnahmen zur B245 und Zur B71 in jeder Sitzung des Stadtrates und des Bauausschusses schriftlich unaufgefordert zu berichten.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Neinstimme, 9 Stimmenthaltungen

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM* *tatsächlich: 28 + BM* *anwesend: 25 + Bürgermeisterin*

Damit ist der Beschluss angenommen.

*Stadtratsvorsitzender Guido Henke übernimmt wieder die Sitzungsleitung.*

#### **zu TOP 5      **Antrag der Fraktion DIE LINKE - Regelmäßige Berichterstattung der Bürgermeisterin zu Personalangelegenheiten und zu Veränderungen in der Organisationsstruktur der Stadtverwaltung und nachgeordneter Einrichtungen****

Der Stadtrat wolle beschließen:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, in jeder Sitzung des Stadtrates und des Hauptausschusses – unabhängig von eventuellen Befristungen und von den Eingruppierungsvorgaben zur Mitwirkung des Hauptausschusses und des Stadtrates – zu geplanten bzw. umgesetzten Personalangelegenheiten und zu Veränderungen in der Organisationsstruktur der Stadtverwaltung und nachgeordneter Einrichtungen schriftlich Bericht zu erstatten.

Stadtrat Klaus Czernitzki trägt die Gründe der Fraktion DIE LINKE vor, die sie zur Einbringung dieses Antrages veranlasst haben.

Personalangelegenheiten, so Bürgermeisterin Regina Blenke fallen in den Aufgabenbereich des Hauptverwaltungsbeamten, sprich der Bürgermeisterin (§ 66 (1) KVG LSA). Weiter kritisiert sie, dass diese Beschlussvorlage im öffentlichen Teil aufgerufen wird. Sollte es zur Beschlussfassung kommen, werde sie gegen den Beschluss Widerspruch einlegen.

Durch eine Bürgerin erfolgt ein längerer Zwischenruf vor Verlassen der Sitzung.

Stadtratsvorsitzender Guido Henke hinterfragt, ob Einverständnis vorliegt, dem Beschlusstext die Wörter „*im nichtöffentlichen Teil*“ vor dem vorletzten Wort hinzuzufügen. Da es keine gegenteiligen Auffassungen gibt, stellt er den so geänderten Antrag der Fraktion DIE LINKE als Beschluss zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, in jeder Sitzung des Stadtrates und des Hauptausschusses – unabhängig von eventuellen Befristungen und von den Eingruppierungsvorgaben zur Mitwirkung des Hauptausschusses und des Stadtrates – zu geplanten bzw. umgesetzten Personalangelegenheiten und zu Veränderungen in der Organisationsstruktur der Stadtverwaltung und nachgeordneter Einrichtungen schriftlich Bericht *im nichtöffentlichen Teil* zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss ist mehrheitlich angenommen.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 25 + Bürgermeisterin*

**zu TOP 6 Antrag der Fraktion CDU - Beschlussantrag zur erneuten Ausschreibung für die Küchendienstleistung im Mehrgenerationenhaus EHFA**

Der Stadtrat wolle beschließen:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, unverzüglich die Betreuung der Küche im Mehrgenerationenhaus EHFA neu auszuschreiben. Dabei ist der Lenkungsrat des MGH angemessen einzubeziehen, die Erfahrung aus der bisherigen Ausschreibung sowie ihren Antworten zu berücksichtigen und eine befristete Übernahme von Betriebskosten durch die Haldensleben vorzusehen.

Als Vorsitzender des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses berichtet Stadtrat Klaus Czernitzki, dass sich der Fachausschuss mit dem Entwurf der Ausschreibung, in dem die im Beschluss geforderten Hinweise berücksichtigt wurden, bereits befasst habe. Es gelte jetzt die Ausschreibung zu veröffentlichen.

Bürgermeisterin Regina Blenkle fügt hinzu, dass es vom Lenkungsrat zur erneuten Ausschreibung noch einer Zustimmung bedürfe.

Stadträtin Dr. Angelika Kliemke meldet sich zur Geschäftsordnung und stellt den Antrag auf Schluss der Rednerliste.

*Dem Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste wird mehrheitlich zugestimmt.*

**Beschluss:**

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, unverzüglich die Betreuung der Küche im Mehrgenerationenhaus EHFA neu auszuschreiben. Dabei ist der Lenkungsrat des MGH angemessen einzubeziehen, die Erfahrung aus der bisherigen Ausschreibung sowie ihren Antworten zu berücksichtigen und eine befristete Übernahme von Betriebskosten durch die Haldensleben vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss ist mehrheitlich angenommen.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 25 + Bürgermeisterin*

**zu TOP 7 Beschluss einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Schloss Hundisburg - Sanierung einer Stützmauer an der Schlossauffahrt  
Vorlage: 116-(VI.)/2015**

Bürgermeisterin Regina Blenkle teilt mit, dass sich die Kosten für die geplante Maßnahme von 205.000,00 € auf 220.000,00 € erhöhen.

Stadtrat Bodo Zeymer bittet zu ermitteln, seit wann dieser Zustand bekannt ist.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt mehrheitlich die außerplanmäßige Ausgabe für das Schloss Hundisburg – Sanierung der Stützmauer an der Schlosszufahrt in Höhe von 220.000,00 €.

Stadträte: *gesetzlich: 28 + BM tatsächlich: 28 + BM anwesend: 25 + Bürgermeisterin*

**zu TOP 8      Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse, über getroffene Vergabeentscheidungen ab einem Auftragswert von 25.000 € sowie ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen**

Der TOP 8 entfällt, es wurden keine Beschlüsse gefasst bzw. Vergabeentscheidungen getroffen.

**zu TOP 9      sonstige Mitteilungen der Verwaltung**

Bürgermeisterin Regina Blenkle stellt ihren Büroleiter, Herrn Wolfgang Bierstedt, vor.

**zu TOP 10      Anfragen und Anregungen**

10.1.    Stadträtin Marlis Schünemann fragt, wer der Herr neben dem Büroleiter ist.

Der Herr neben Herrn Bierstedt, ist Herr Rechtsanwalt Meiß, äußert Bürgermeisterin Regina Blenkle.

10.2.    Stadtrat Klaus Czernitzki erkundigt sich, wann der Lenkungsrat, nachdem nun alle Mitglieder benannt wurden, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkommt.

Herr Bierstedt sichert zu, dass die Einladung zum 21.10.2015 den Mitgliedern morgen zugeht.

Weiterhin gehe es ihm um eine Äußerung der Bürgermeisterin im Internet. Daraus möchte er auszugsweise zitieren, um seine Fragen formulieren zu können.

1. „.....Aktuell versucht dann die CDU, LINKE und SPD genau das dann auch umzusetzen. Hilfe kommt dabei von der Volksstimme und einem Bürgermeisterkandidaten. Ohne Hemmungen wird da versucht in die innere Verwaltung einzugreifen, um die Bürgermeisterin am Nasenring durch den Rathaussaal zu führen. Da wird gelogen, dass sich die Balken biegen“  
→ Seine Frage lautet: Wann hat wer was gelogen?

2. „Da werden Anträge geschrieben, von Stadträten: Unaufgefordert hat die Bürgermeisterin in jedem Stadtrat und zu jedem Ausschuss den neusten Stand schriftlich vorzulegen.“ Sie hat den Stadträten, die Arbeitsverträge auszuhändigen“ und „Sie hat.., Sie hat.., Sie hat..“  
Durch solche Leute wie von der CDU, Linke, SPD ist zu verzeichnen, dass der Stadtrat kein Kontrollgremium mehr ist.“

→Seine Fragen: Wie sind diese Sätze zu verstehen? Sind jetzt Anträge von Stadträten lästig oder sind diese gar nicht mehr gewünscht?

3. „Derlei Episoden von Inkompetenz könnte ich noch viele nennen. Wie lange wollen sich Haldensleber noch derlei Schmarotzer gefallen lassen.“

→ Seine Frage: Wer ist der Schmarotzer oder wer sind die Schmarotzer?

Bürgermeisterin Regina Blenkle werde auf die Fragen schriftlich innerhalb von 4 Wochen antworten.

10.3.    Als Vorsitzender des Wirtschafts- und Finanzausschusses gibt Stadtrat Mario Schumacher zu bedenken, dass der Stadtrat bei seinen Beschlüssen (siehe B 245n) nicht außer Acht lassen sollte, dass die Wirtschaft durch die Gewerbesteuer eine der großen Einnahmequellen für den Haushalt darstellt, wohingegen die Zuweisungen vom Land rückläufig sind.

10.4.    Stadtrat Ralf Bertram interessiert, ob bei Einweihungen von Straßen und Plätzen die Anwohner keine Einladungen mehr erhalten.

Einweihungen von Straßen und Plätzen werden in den Medien öffentlich bekannt gemacht. Schriftliche Einladung an die Anlieger ergehen nicht, gibt Bürgermeisterin Regina Blenkle zur Antwort.

Zudem spricht Stadtrat Ralf Bertram die eingeschränkten Öffnungszeiten aus gesundheitlichen Gründen im Bürgerbüro an. Inwieweit könnten dort nicht Mitarbeiter aus dem Rathaus aushelfen?

Krankheitsbedingt sind im Bürgerbüro mehrere Kolleginnen ausgefallen. Das Aufgabengebiet umfasst überwiegend Angelegenheiten des Personenstandswesens, so dass nicht jeder Mitarbeiter problemlos dort eingesetzt werden könne, merkt Bürgermeisterin Regina Blenke an.

- 10.5. Stadtrat Bodo Zeymer würde es begrüßen, wenn die Bürgermeisterin regelmäßig die Fraktionsvorsitzenden zum Austausch einlädt.

Dem Wunsch werde die Bürgermeisterin künftig nachkommen; eine erste Beratung hat bereits stattgefunden.

### **zu TOP 11      Einwohnerfragestunde**

- Herr Eckhard Luthe, wh. Wedringen bittet den Stadtrat und die Bürgermeisterin, den Wedringern endlich zu helfen, da sich die Situation nach dem Unfall im Frühjahr weiter verschärft hat. Durch die verengte Fahrbahn nutzen die LKW beim Begegnungsfall den Gehweg als Ausweichmöglichkeit.

Bürgermeisterin Regina Blenke verstehe das Anliegen, aber ihre Interventionsmöglichkeiten sind gering, denn die B 71 ist eine Bundesstraße. Sie werde einen Termin mit dem Polizeirevier vereinbaren, um zu erreichen, dass verstärkt Kontrollen bezüglich Einhaltung der Geschwindigkeit (Tempo 30 Zone) durchgeführt werden.

- Frau Sigrid Arnstedt, wh. Wedringen, Magdeburger Straße 43 bringt ihren Unmut zum Ausdruck, wie respektlos die Stadträte miteinander umgehen. Wenn man etwas erreichen und vorwärts kommen wolle, dann muss man ehrlich miteinander umgehen und sprechen. Nur so komme man ans Ziel.
- Frau Karin Bode, Glüsiger Weg 20, Haldensleben – bezieht sich auf einen Artikel in der Volksstimme. Es wurde eine Aussage von der Polizei getroffen, die der Aussage, die die Bürgermeisterin im Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses im Hinblick auf das Sicherheitskonzept zum Altstadtfest getätigt hat, widerspricht. Frau Bode möchte wissen, ob die Bürgermeisterin die Ausschussmitglieder angelogen hat.

Darauf antwortet Bürgermeisterin Regina Blenke mit einem klaren NEIN.

Da keine weiteren Einwohner Fragen stellen, schließt Stadtratsvorsitzender Guido Henke die Einwohnerfragestunde und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

### **III. Öffentlicher Teil**

#### **zu TOP 19      Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Haldensleben**

Stadtratsvorsitzender Guido Henke gibt bekannt, dass der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst hat:

1. Die Unwirksamkeit der außerordentlichen Kündigung des Dezernenten
2. Ablehnung im Einvernehmen mit der Bürgermeisterin eine außerordentliche Kündigung, hilfsweise ordentliche Kündigung auszusprechen
3. Ablehnung im Einvernehmen mit der Bürgermeisterin die ordentliche Kündigung auszusprechen
4. Sofortige Aufgabe einer nicht genehmigten Nebentätigkeit durch die Bürgermeisterin
5. Umsetzung des im Hauptausschuss am 25.06.15 gefassten Beschlusses zu einer Personalangelegenheit

Die Bürgermeisterin hat gegen alle diese Beschlussvorlagen im nichtöffentlichen Teil Widerspruch eingelegt.

**zu TOP 20      Schließen der Sitzung durch den Stadtratsvorsitzenden**

Um 22.35 Uhr schließt Stadtratsvorsitzender Guido Henke die Sitzung.

Guido Henke  
Vorsitzender des Stadtrates

Protokollantin